

Radio- und Telefonmuseum



Während der Mitgliederversammlung des Vereins „Radio- und Telefonmuseum im Verstärkeramt“ in der Gaststätte Kleineaschoff in St. Vit standen Wahlen und der Ausblick auf die neue Sonderausstellung im Fokus. Das Bild zeigt Klaus Heine, Rudolf Hoth, Dirk Bollmohr, Helga Kügeler, Richard Kügeler und Klaus Krüger (v. l.). Bild: Leskovsek

# Zeitreise lockt mit Rätselhaftem

Rheda-Wiedenbrück (wl). Der Verein „Radio- und Telefonmuseum im Verstärkeramt“ hat in der Gaststätte Kleineaschoff seine Mitgliederversammlung abgehalten. Dabei stellte die Gestaltung der Sonderausstellung, die ab Samstag, 7. März, ein Jahr lang im Museum zu sehen sein wird, ein wichtiges Thema dar. Ihr Titel lautet: „Wer kennt denn sowas?“

Die Bezeichnung deutet auf eine rätselhafte Zeitreise hin. „In dieser Sonderausstellung bekommen die Besucher die Möglichkeit, ihr Wissen im Bereich Kommunikation vergangener Zeiten zu testen. Ausgefallenes, Besonderes und Vergessenes der vergangenen 100 Jahre rücken in den Mittelpunkt“, er-

klärt Klaus Krüger, der die Präsentation organisiert. Viele Menschen würden schon nicht mehr wissen, was ein Single-Plattenspieler oder ein Tefflon sind und wie ein Drahttonband funktioniert. „Wir möchten Antworten geben auf viele Fragen und die Gäste mitnehmen in eine Welt verschwundener Technologien“, erläutert Krüger.

Die Sonderausstellungen des 2004 gegründeten Radio- und Telefonmuseumsvereins im Verstärkeramt an der Eusterbrockstraße 44 werden wie der Rückblick verdeutlichte durchweg gut besucht. Allein im Jahr 2019 konnten rund 6000 Besucher begrüßt werden, darunter auch sechs Schulklassen. Im Jahresbericht war zu hören, dass die Mitgliederzahl mit 75 recht sta-


bil sei. Kügeler führt das auch darauf zurück, dass der Verein regen Austausch mit anderen Clubs hält, die sich um Bereiche wie Funken kümmern oder um andere Spezialgebiete rund um das Thema der alten Fernseh-, Radio- und Telefon-technik Wissen besitzen.

Zudem wurde darüber informiert, dass das Café Verstärkeramt inzwischen verkauft worden ist. Das Miteinander mit dem neuen Besitzer sei harmonisch und man sei bemüht, die gute Nachbarschaft beizubehalten.

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Veränderungen. Richard Kügeler bleibt Vorsitzender, Dirk Bollmahr sein Stellvertreter. Helga Kügeler führt die Finanzen, Klaus Krüger und Gerhard Welticke sind

Beisitzer. Geehrt wurden Ingo Woischke, Klaus Heine und Rudolf Hoth für ihre zehnjährige Mitgliedschaft. Für 2020 stehen bereits einige Termine fest. Dazu zählen die Teilnahmen am Bürger- und Vereinemarkt am Sonntag, 5. April, in Wiedenbrück und am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 6. September, sowie die Präsenz mit einem Stand auf dem Altstadtfest in Rheda.

Das Museum ist samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet sowie nach Vereinbarung. Größere Gruppen können sich zuvor für eine Führung anmelden. Nähere Infos gibt der Verein in seinem Internetauftritt bekannt.

 [www.verstaerkeramt.eu](http://www.verstaerkeramt.eu)